

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	0784
Komödie:	3 Akte
Bühnenbilder:	1
Spielzeit:	95 Min.
Rollen:	10
Frauen:	4
Männer:	6
Rollensatz:	11 Hefte
Preis Rollensatz	152,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

0784

DR. EISENKRAUT UND DIE FRAUEN

Komödie in 3 Akten

von
Claus Bisle

10 Rollen für 4 Frauen und 6 Männer

1 Bühnenbild

Zum Inhalt:

Dr. Eisenkraut ist im Grunde ein treuer Ehemann, der gerade dabei ist seine Praxis renovieren zu lassen. Zu diesem Zweck beauftragt er Andreas Kleisterblitz, einen Handwerker der besonderen Art. Andreas versteht sich mehr als Künstler und geht behutsam an sein Werk - zum Leidwesen Eisenkrauts. Anscheinend interessiert es niemand, dass die Praxis geschlossen hat. Nicht nur Patienten kommen, sondern auch die Arzhelferin Julia. Sie bringt Eisenkraut in eine prekäre Situation, indem sie Eisenkrauts Hemd in die Hose stecken möchte und von Eisenkrauts Frau, die an einem Übermaß an Eifersicht leidet, erwischt wird. Sie interpretiert die Situation falsch.

Der Freund Eisenkrauts, Kurt Fadenschein, will helfen und schlägt vor, um die Ehefrau zu besänftigen, sollte man ein kostbares Geschenk besorgen. Bald stellt sich heraus, dass man von dem Geschenk völlig falsche Vorstellungen gehabt hat. Nun ist man in der Not das Geschenk - das in Form einer jungen Dame erscheint - vor der Ehefrau zu verstecken.

Eisenkraut schlittert von einer unglücklichen Situation in die andere.

Durch die Konstellation „Kleisterblitzes Handwerkertätigkeit“, „die Behandlung der Patienten“ und „der Konflikte Eisenkrauts mit den unterschiedlichen Damen“ entstehen ständig die verrücktesten Situationen.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Anmerkung:

Es muss nicht unbedingt Unterwäsche sein, die von Angela getragen wird. Es ist auch eine Darstellung mit leichter Bekleidung, einem Badeanzug, einem längeren Nachthemd, oder einem hübschen Unterrock möglich. Der Text muss dann entsprechend abgewandelt werden

AKT I

(Ein Arztzimmer. Zwei Türen und ein Fenster sind zu sehen. Seithalb steht ein Schreibtisch. Ansonsten der übliche Behandlungsraum. Auf einer Seite sind die Wände kahl. Es ist offensichtlich, dass ein Handwerker am Werke ist).

Auftritt 1

(Dr. Eisenkraut, Julia)

Dr. E.k. (er ist lässig gekleidet. Das Hemd hängt ihm aus der Hose) Wo bleibt der Handwerker !? Warum schließe ich meine Praxis, wenn der Handwerker nicht her geht ?

Julia (tritt ein) Guten Morgen Herr Doktor.

Dr. E.k. Was wollen SIE heute hier ? Sie haben Urlaub ! Die Praxis ist zu.

Julia (überlegt) heute ?

Dr. E.k. (bestimmt) heute ! Montag der 28. April.

Julia Ach ... und der ist heute ?

Dr. E.k. Natürlich, wann sonst ?

Julia Es regnet aber.

Dr. E.k. Was soll das jetzt ?

Julia Ich bleibe dann irgendwann einmal, wenn die Sonne scheint zu hause und heute arbeite ich.

Dr. E.k. Verstehen sie nicht, die Praxis ist geschlossen. Wir haben heute Handwerker hier.

Julia Ablegen kann ich immer etwas.

Dr. E.k. Gott bewahre. Jedes Mal wenn hier abgelegt wurde, finde ich nichts mehr. Ich wollte dich schon lange fragen, nach welchem System legen Sie ab ?

Julia So wie es üblich ist, nach Himmelsrichtungen.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Dr. E.k. Was bitte ist üblich ?

Julia Männer im Norden, Frauen im Westen und Nervensägen im Süden.

Dr. E.k. Im Süden ist das Fenster !

Julia Eben !

Auftritt 2

(Dr. Eisenkraut, Julia, Frau Dr. Eisenkraut)

Frau Dr. E.k. (tritt ein) Frank ! (sie stutzt) Was will die heute hier ?

Dr. E.k. (genervt) Ablegen !

Frau Dr. E.k. Von wegen. Heute wird hier nichts abgelegt. Frank, die hat es doch mit dir ? Wenn die in ihrer Urlaubszeit hier erscheint, dann ist das oberfaul. Eine Ehefrau weiß das. Die soll sich auf der Stelle zum Teufel scheren, und ihre Sachen zu Hause ablegen.

Dr. E.k. Aber Elisabethchen, wie kommst du auf so etwas ? Das ist doch eine niedere Angestellte.

Frau Dr. E.k. ...und außerdem, wie siehst du aus ? Das Hemd gehört in die Hose. Das habe ich dir schon hundertmal gesagt. So läuft man als Arzt nicht durch die Gegend. Das ist nicht standesgemäß.

Dr. E.k. Es ist aber bequemer...

Frau Dr. E.k. Bequem oder nicht, wir sind schließlich jemand.
(sie geht ab)

Julia Das mit der „niederen Angestellten“ war nicht schön von Ihnen.

Dr. E.k. Ach vergessen Sie es. Sie wissen doch...

Julia DIE EIFERSUCHT IHRER EHEFRAU ! Ja, das wird immer schlimmer. Ich traue mich fast schon nicht mehr hierher.

Dr. E.k. Aber Fräulein Julia ich brauche Sie hier und wenn ich Sie nicht mehr hätte, dann bräuchte ich eine andere. Meinst du das würde dann besser ? Ich bin schon bestrebt jeglichen Frauenkontakt zu meiden. Es ist bei ihr eine ganz sonderbare Form einer Allergie - ein wissenschaftlich hoch interessantes Phänomen.

(es klopft)

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Julia Das wird der erste Patient sein.

Dr. E.k. (genervt) Die Praxis ist geschlossen !
(es klopft wieder)
...und ? Machen Sie nicht auf ?

Julia Ich habe Urlaub.

Dr. E.k. Bald drehe ich durch.
(er geht und öffnet die Türe)

Auftritt 3

(Dr. Eisenkraut, Julia, Andreas Kleisterblitz)

Andreas (tritt mit einer Leiter in der Hand und einem Meterstab in der Hose ein)

Dr. E.k. Endlich ! Wo bleiben sie denn ?

Andreas Die Straßenbahn war zu voll. Ich kam mit meiner Leiter kaum durch die Menschenmassen.

Dr. E.k. Das interessiert mich alles nicht. Sie tapezieren jetzt. Morgen muss die Praxis wieder geöffnet werden.

Julia (die zwischenzeitlich am Schreibtisch sitzt und in den Bildschirm schaut)
Morgen habe ich Urlaub.

Dr. E.k. Was !?!?

Julia Das Wetter soll morgen blendend sein. Das schreibt hier der Kachelmensch.

Dr. E.k. Morgen brauche ich sie hier, heute nicht ! Verstehen sie das nicht ? Heute wird renoviert. (er schaut genervt auf den Handwerker)
Wo haben sie die Tapeten ?

Andreas Zuerst muss ich alles ausmessen.

Dr. E.k. Das haben sie doch schon letzte Woche gemacht !

Andreas Schon, aber ich habe mich mit dem Zettel verzettelt.

Dr. E.k. Was haben sie ?

Andreas Als ich zuhause auf den Zettel schaute, war er leer.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- Dr. E.k. Sie haben alles aufgeschrieben, ich habe es selbst gesehen.
- Andreas Ganz bestimmt.
- Dr. E.k. Ein Zettel hat zwei Seiten !
- Andreas Der nicht.
- Dr. E.k. Wie bitte ?
- Andreas Die Rückseite war durchgestrichen.
- Julia Das mache ich auch immer als Entscheidungshilfe.
- Dr. E.k. Was soll das jetzt wieder werden ?
- Julia Wenn ich einen neuen Block kaufe, streiche ich sofort alle Rückseiten durch.
- Dr. E.k. Ah, ja ? Natürlich. Ah. Wie ?
- Julia Manchmal muss man etwas schnell aufschreiben. Ich nehme dann einfach die freie Seite. Man muss nicht lange überlegen.
- Dr. E.k. Ich taufe meine Praxis demnächst in „Heilanstalt Eisenkraut“ um.
- (Andreas misst zwischenzeitlich eifrig aus)
- Julia Chef ! Ihr Hemd !
- Dr. E.k. Was soll mit meinem Hemd sein ?
- Julia Ihre Frau Doktor..., also ich meine..., ihre Frau, also die Frau vom Herr Doktor..
- Dr. E.k. ...meine Frau.
- Julia Ach, bis ich das alles erkläre. Am besten ich mache es selbst.
- (sie öffnet dem Arzt die Hose, zieht diese ein Stück herab, um das Hemd in die Hose zu stülpen. In dem Moment betritt Frau Dr. Eisenkraut den Raum)

Auftritt 4

(die Vorigen, Frau Dr. Eisenkraut, Sabrina)

Frau Dr. E.k. ICH HABE ES GEWUSST !!!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Andreas Ich auch ! Meine Leiter steht falsch ! (er steigt ab, dreht sie um und misst danach weiter).

Dr. E.k. Aber Elisabethchen...

Frau Dr. E.k. Von wegen ...be(t)tchen. Jetzt treibt man es mitten am Tage in der Praxis.

Andreas (auf der Leiter) Oh, da habe ich etwas verpasst.

Frau Dr. E.k. (auf Andreas zeigend) ... mit Zuschauer !

Andreas Ich bin nur hintergründig anwesend.

Julia (sie begreift nichts und wirkt unsicher)
Ich lege im Nebenzimmer schon mal ab.
(sie verschwindet)

Andreas Hoi.... (er schnappt die Leiter) ...braucht man da auch eine neue Tapete.
Vorsichtshalber sollte ich schon mal ausmessen.

Frau Dr. E.k. Sie sputen sich hier mit ihrem Werk, damit Sie schnell wieder wegkommen.
(zu Dr. Eisenkraut) Wir haben ein ernstes Wort zu reden ! SO EINE
HEMMUNGSLOSIGKEIT !

(Sie zieht Eisenkraut aus dem Zimmer)

Auftritt 5

(Andreas, Sabrina)

Sabrina (tritt ein – Andreas betrachtet sie) Was schauen sie mich so groß an ?
Gehen sie an ihre Arbeit.

Andreas Gehen wäre zuviel des Guten. Ich stehe ja schon daneben.

Sabrina Ja, dann tun sie etwas.

Andreas (etwas verwirrt) ...natürlich, ja... anleitem !

Sabrina Wie bitte ?

Andreas Leitern..., ich meine leider muss ich hier... wobei...
eigentlich mache ich es gerne. So mit dem Meterstab in der Hand bei ihnen.

Sabrina Was schwafeln Sie für wirres Zeug ? Sie sollten bei meinem Vater ärztliche
Hilfe suchen. Ich lasse ihnen einen Termin geben.

Andreas Ich habe schon einen Termin. Sonst wäre ich nicht hier.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Sabrina Ich dachte mehr an eine Heilbehandlung.

Andreas Dringender ist die Wandbehandlung.

Sabrina Oh Gott !!

Andreas Fräulein, dürfte ich so nebenbei fragen, ob sie schon einen haben ?

Sabrina Einen was ?

Andreas Einen Liebhaber, denn ich würde einen für Sie kennen... (er geht in Pose)

Sabrina (auf ihn zeigend) Solche kenne ich zur Genüge, Herr...

Andreas Kleisterblitz, ANDREAS Kleisterblitz. Für sie auch gerne der Andy.

Sabrina Der Herr Kleisterblitz steigt jetzt leider wieder auf seine Leiter und lässt seine Sonderbehandlung der Wand zukommen.

Andreas Schade. Ich habe nur mal so gedacht...

Sabrina Das Denken überlassen wir anderen Kapazitäten, Sie sind zum Arbeiten hier.

(sie geht ab)

Auftritt 6

(Andreas, Julia, Erwin Keucher)

Julia (tritt ein) Ach der Herr Vermesser ist immer noch hier.

Andreas Nicht mehr lange. Ich bin am Ende.

Julia Sie Armer. (Es klopft) HEREIN !

Keucher (tritt ein)

Julia Der liebe Herr Keucher. Es tut mir leid, wir sind heute verschlossen.

Keucher Das war ich in jungen Jahren auch Fräulein Julia. Es wird sich ändern. Denken sie nicht so viel darüber nach.

Julia Aber die Praxis ist heute zu.

Keucher ZU ? Das ist unmöglich ! EIN NOTFALL !!
Ist der Herr Doktor ansprechbar ?

Julia Um Himmels Willen ! Ich hoffe doch ! Ist ihm etwas passiert ?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- Keucher Ihm ? Wie ? AH... Warum ihm ?
Mein Apotheker meinte, es wird bald mit mir zu Ende gehen.
- Julia Wie kommt er auf so etwas ?
- Keucher Hier ! (Er zeigt ein Rezept) Er war entsetzt, als er die letzte Verschreibung vom Herrn Doktor gelesen hat und ich fühle es auch schon. Nur noch wenige Stunden haben Sie ihre Freude an mir.
- Julia Ach machen Sie sich wegen dem keine Gedanken. Die Freude war nie so groß.
(Sie nimmt den Zettel und liest)
Eine Packung Grundspachtelung, drei Packungen zur letzten Salbung, sieben Rollen „Blumenkranz“
Komisch, so etwas hat er bisher noch nie verschrieben.
- Keucher Ich bin so gut wie tot.
- Andreas Mir kommt das bekannt vor. Darf ich ? (er nimmt den Zettel und liest)
MEINE AUFSCHRIEBE ! DA SIND SIE JA !!
„3 Packungen Kleister und 7 Rollen Tapeten“.
- Keucher Blumenkranz !
- Andreas Der Herr Doktor will es lebendiger.
- Keucher (für sich noch in Gedanken) Es ist entsetzlich.
- Andreas (ihn missverstehend) Alles so in weiß ist doch auch nicht schön.
- Keucher (lauter) Es ist entsetzlich. Ein Wunder, dass ich überhaupt noch lebe. OHNE Medikamente. Der Apotheker konnte mir auf dieses Rezept nichts geben. Die ganze Nacht war ich ohne jegliche medizinische Hilfe. Ich fühle es, ich verrotte.
- Julia Da können wir leider nicht helfen, die Praxis ist geschlossen und ich habe ohnehin Urlaub.
- Keucher Ein grausames Ende. Auf meinem Grabstein wird stehen:
„Entschlummern tat der vergessene Matte,
weil man ihm nichts verschrieben hatte.
- Andreas (holt ein Blatt vom Tisch) An dem soll es nicht scheitern, ich kann ihnen auch etwas verschreiben ?
- Keucher Sie ? Mir ? Eigentlich ist es egal, ob sie mir Zäpfchen verordnen oder Abführmittel.
- Andreas Aber es soll doch helfen ?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- Keucher Das ist auch egal, Hauptsache ich habe ein Medikament, dann geht es mir besser.
- Andreas Ja guter Mann, da weiß ich auch nicht.
- Keucher Auch das ist egal. Es hilft sowieso nichts. Was hält schon auf Dauer.
- Andreas Meine Tapeten mit Kleisterblitzens Spezialkleister.
- Keucher Dann verstehen sie sicher auch etwas von Salben und vom Mischen ?
- Andreas Auf jeden Fall von Farbenmischen.
- Keucher Mein Magen ist so übersäuert. Da hätten sie nichts ?
- Andreas Sauerkraut, Sauermilch und saure Nieren sind ab sofort absolut gestrichen.
- Julia Der Herr Doktor hat hier ein Fläschchen, das hilft gegen Magenkrämpfe.
(Sie holt es herbei)
- Keucher Errettet. Die Erde hat mich wieder. Fräulein, das werde ich ihnen nie vergessen. (Er geht schnell mit dem Fläschchen ab).
- Andreas (hat noch das Rezept in der Hand)
So liebe ich den Arbeitstag. Da kann ich mir die ständige Ausmesserei sparen.
Jetzt bestelle ich die Tapete und dann bin ich mit warten voll ausgelastet.
(Er geht mit der Leiter ab).

Auftritt 7

(Julia, Elisabeth Eisenkraut, Dr. Eisenkraut)

- Julia Endlich tritt ein wenig Ruhe in meinen Urlaubstag ein.
(Das Ehepaar Eisenkraut tritt eilig ein)
- Frau Dr. E.k. Ich frage sie gleich selbst, ob an der Geschichte etwas dran ist.
FRÄULEIN JULIA !
- Dr. E.k. Bitte verwende eine einfache Formulierung. Das Fräulein Julia ist nicht so mit geistigen Einflüssen gesegnet.
- Julia Das stimmt. Ich bin aus der Kirche ausgetreten.
- Frau Dr. E.k. Haben Sie ein Verhältnis mit meinem Ehegatten ?
- Julia Ja natürlich oder nicht Herr Doktor ?
- Dr. E.k. Ein Arbeitsverhältnis !!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Frau Dr. E.k. Du hältst dich heraus, wenn Frauen reden. Hat er sie schon einmal geküsst ?

Julia An meinem Geburtstag auf meinen Kopf.

Frau Dr. E.k. Wo am Kopf? Der Kopf ist groß ! Da gibt es riesige Unterschiede.

Julia Oben am Hirn.

Dr. E.k. So klein bekomme ich den Mund gar nicht zusammen, um das zu treffen.

Julia ...wenn der Herr Doktor das so sagt, stimmt es bestimmt.

Frau Dr. E.k. ...auf den Mund. Ich frage Sie, hat er Sie schon einmal auf den Mund geküsst.

Julia So richtig Zeit hatten wir da noch nie. Ich muss ja immer arbeiten wenn ich komme.

Frau Dr. E.k. ABER ! Wenn die Zeit da gewesen wäre, ...was dann ?

Julia (unsicher) Chef, sag du es.

Dr. E.k. Ich ? Was ?

Frau Dr. E.k. Die hat DU gesagt. Das ist ein Geständnis !! Sie sind entlassen !! Fristlos !! Rückwirkend !! Ach was rege ich mich so auf. Für mich waren sie noch gar nie hier.

Julia Das ist mir nicht unrecht. Es reicht mir, wenn ich für den Chef da bin.

Frau Dr. E.k. Der entlässt sie auch ! Und zwar noch fristloser ! Sofort !

Dr. E.k. Ich ? Aber wieso ?

Julia So ein Urlaubstag hat es in sich. Bin ich froh, wenn ich wieder normal arbeiten darf.

(Sie geht ins hintere Zimmer)

Auftritt 8

(Das Ehepaar Eisenkraut)

Frau Dr. E.k. ...wie wenn wir sonst keine Sorgen hätten !

Dr. E.k. Stimmt. Auch ich bin gespannt, wann das Zimmer endlich tapeziert wird.

Frau Dr. E.k. DAS ZIMMER TAPEZIERT. Ist DAS das EINZIGE, was DICH interessiert ? Du hast noch eine Tochter.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Dr. E.k. Was ? NOCH eine ?

Frau Dr. E.k. Sabrina.

Dr. E.k. Ach die eine, dann geht es ja nochmals.

Frau Dr. E.k. Sie ist im heiratsfähigen Alter.

Dr. E.k. Die Einschulung war doch noch gar nicht so lange...

Frau Dr. E.k. Vor 20 Jahren...

Dr. E.k. Schon,... aber heiratsfähig...?

Frau Dr. E.k. Bevor sie irgendeinen hier ins Haus schleppt, muss das organisiert werden.

Dr. E.k. (nickt gelassen) ...organisiert....

Frau Dr. E.k. Ein Arzt wäre standesgemäß. Du kommst doch mit vielen Menschen zusammen.

Dr. E.k. Aber Elisabethchen, die meisten davon sind krank und bresthaft...
Ich bin froh, wenn sie den Behandlungszeitraum überleben.

Frau Dr. E.k. Du wirst doch unter den ganzen Privatpatienten ein paar wohlhabende Exemplare auftreiben können, die nur aus Langeweile leiden. Kümmere dich bitte DARUM und lass deine Weibergeschichten.

Auftritt 9

(Dr. Eisenkraut, Frau Dr. Eisenkraut, Kurt Fadenschein)

Kurt (tritt ein)

Frau Dr. E.k. (abfällig) Der kann dir bei der Suche helfen. Als Postbeamter muss der jeden kennen.
(tritt schnell ab)

Kurt Die ist heute sehr hurtig. Was wird gesucht.

Dr. E.k. Ein passender Mann für Sabrina.

Kurt Ich kenne einige noble Briefkästen. Es ist aber oft verfänglich, was sich dahinter versteckt.

Dr. E.k. Das Eifersuchtssyndrom meiner Alten geht mir langsam auf die Nerven.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- Kurt Da weiß ich einen guten Rat: Einfach nicht beachten.
- Dr. E.k. Das ist leicht gesagt. Es wird täglich schlimmer. Ich bin froh, wenn ich meine Ruhe habe. Was soll ich mit einer Zweitfrau ? Zwei von DER Sorte überschreitet die zumutbare Belastbarkeit.
- Kurt Frank, du bist heute gereizt.
- Dr. E.k. Wahrscheinlich. Es ist offensichtlich nicht mein Tag.
- Kurt Das mit der Eifersucht deiner Frau ist nichts Neues. Du bist doch Arzt. Es muss doch ein Mittel geben.
- Dr. E.k. GIFT !!
- Kurt Ich habe an keine endgültige Heilung gedacht, eher an Humanmedizin.
- Dr. E.k. Sie verfolgt mich. Bei Tag, bei Nacht, im Traum. Wehe ich gehe an einer weiblichen Person näher als drei Meter vorbei. Da ist der Teufel los !!! Ich drehe langsam durch. Kommt mir EINE in Reichweite bekomme ich Schweißausbrüche, Zitteranfälle....
Ist das human ?
- Kurt Frank, bestimmt gibt es Lösungen. Du musst deine Frau eben verwöhnen und zufrieden stellen. Sobald sie merkt, dass SIE der Mittelpunkt deines Lebens ist, lässt sie dich in Ruhe. Verreise mit ihr !
- Dr. E.k. Jeden Moment muss der Tapezierer kommen...
- Kurt ...oder kaufe ihr etwas besonderes. Ein Parfüm, ein Kleid, ... schöne Wäsche...
- Dr. E.k. Ach was !!
- Kurt Hast du es schon probiert ?
- Dr. E.k. Was soll das bringen ?
- Kurt Schlimmer werden kann es offensichtlich nicht.
- Dr. E.k. Du meinst wirklich, das würde so einen starken Eindruck machen ?
- Kurt Natürlich, komplizierte Wesen sind oft einfach gestrickt.
(er geht an den Arbeitsplatz und sucht im PC).
Im Internet findest du alles. (er tippt)
Hier ! Schau dir beispielsweise diese Wäsche an. „2600 EUR“. DAS wäre ein Geschenk.
- Dr. E.k. Aber komm !
- Kurt Ja, sie muss spüren, was sie dir wert ist.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- Dr. E.k. 2.600 EUR für fast nichts. Also das ist heftig.
- Kurt Für so ein Goldstück? Aber Frank!
- Dr. E.k. Damit ich 2.600 EUR verdiene, müssen zwei Patienten einen Schlaganfall bekommen.
- Kurt Das wird dir deine Frau doch wert sein? (er tippt)
Hier muss noch der Name eingetragen werden. Herr..., Doktor..., Greisenhaupt....
- Dr. E.k. Eisenkraut!
- Kurt Eisenkraut...
... und hier fehlt noch die Adresse und Kontonummer (er tippt)
Päng... weg..
... und du bist geheilt.
- Dr. E.k. 2.600 EUR für das bisschen wenig Stoff. Ich bin ruiniert!

(man hört zankende Stimmen im Hintergrund)
- Kurt Das sind Patienten. Siehst du, das Geld schwebt schon zur Türe herein. Das wird schon, das wird schon (er geht eilig ab).
- Dr. E.k. Sabrina! Schnell! Arbeit naht! (er geht ebenfalls ab).

Auftritt 10

(Erwin Keucher, Luzifer Wand)

(Beide stürmen ins Zimmer. Man merkt, dass sie im Streit sind)

- Keucher Ich muss zuerst....
- Luzifer Von wegen. Ich war früher an der Türe.
- Keucher Ich bin viel kränker als sie, da geht es um Leben und Tod.
- Luzifer ...und bei mir wohl nicht?
- Keucher Sie wissen ja gar nicht, was eine Krankheit ist. So elend wie mir, ging es ihnen noch nie.
- Luzifer Grausamer! Wenn eine Frau leidet ist es immer ernster.
- Keucher Wenn sie meinen, sie hätten ärztliche Hilfe nötiger, bin ich doppelt gekränkt.
Da bleibt mir die Luft weg.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- Luzifer Hoffentlich bald
- Keucher Das ist..... das ist empörend ! Einem so alten Mann wie mir, ... da macht man Platz !
- Luzifer Genießen Sie es, so alt zu sein. Was meinen sie was mit mir los ist. Hören sie nichts ?
- Keucher (er konzentriert sich) Nein ! Warum ? Was ist ?
- Luzifer Psss.... ! Seien sie ganz leise.
- Keucher Ich höre immer noch nichts.
- Luzifer Es tickt !
- Keucher Es tickt ?
- Luzifer Ganz schwach, aber stetig !
- Keucher (putzt sich die Ohren) Tut mir leid, ich höre nichts.
- Luzifer Meine biologische Uhr ! Es ist dramatisch. 25 Jahre und noch kein Mann ist in Sicht. Es ist der Anfang vom Ende.
- Keucher Das ist doch keine Krankheit !
- Luzifer Ich fühle mich sterbenskrank
- Keucher Sie müssen sich eben gedulden. Zuerst werden die Schönen geheiratet. Irgendwann sind dann sie an der Reihe. Das dauert halt noch.

Auftritt 11

(die Vorigen, Julia)

- Julia (tritt ein) Die Praxis hat heute geschlossen.
- Luzifer Um Gottes Willen, nochmals ein Tag. Die Uhr, sie tickt und tickt...
- Julia Welche Uhr ?
- Keucher Eine Zeitbombe. Sie wird gleich zerfetzt. Unheilbar ! Der Herr Doktor kann sich die Zeit sparen. Bei der kommt eh alles zu spät. Daher ist es besser, der Herr Doktor kommt gleich mit mir. Meine Jüngste liegt zu Hause und rührt sich nicht mehr. Ein Notfall !

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Julia ...und das an meinem Urlaubstag. Wo soll man da beginnen. Ich suche den Herrn Doktor sofort. Sie gehen schon voraus. Stabile Seitenlage ist immer das Beste.

Keucher Hoffentlich hält sie still. „Stabile Seitenlage sagten Sie ?“. Der Herr Doktor wird aber sofort kommen ?

Julia Sofort !!

(Herr Keucher geht schnell ab)

Auftritt 12

(Julia, Luzifer)

Julia Sind sie das erste Mal bei uns ?

Luzifer Nein, ich wurde schon einmal...

Julia Name ?

Luzifer Luzifer Wand

Julia Mit dem Herrn Doktor ?

Luzifer Wie mit dem Herrn Doktor ?

Julia Sie sagten doch, sie wären verwandt, Fräulein Luzi.

Luzifer Luzifer nicht Luzi ! ...und Wand als Nachname.

Auftritt 13

(Luzifer, Julia, Dr. Eisenkraut)

Dr. E.k. (tritt ein) Ach das Fräulein...

Luzifer Wand !!

Dr. E.k. Wand ? Genau !
Wo bleibt denn eigentlich der Tapezierer ? Wie lange sollen die Wände noch so bleiben ?
(zu Luzifer) Sie müssen wissen, wir haben heute eigentlich...

Luzifer (ihn unterbrechend) ...ich bin am Ende...

Dr. E.k. Jetzt machen sie es halb lang.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- Luzifer Sie sagten doch, sie wollen mir einen Saft mischen... einen Liebestrank.
- Dr. E.k. Liebestrank. So was gibt es nur in der Literatur. Es gibt einen Trank, der das Hirn außer Kraft setzt. Das ist also so in etwa dasselbe.
(er sucht)
War hier nicht so ein Fläschchen ?
- Julia Was ? hier ?
(für sich) Oh Gott, das hat jetzt der alte Keucher.
- Dr. E.k. Hier war es ! Ganz bestimmt !
- Luzifer Mein Liebestrank ? Sagen Sie nur ... er ist weg !
- Dr. E.k. Tut mir leid. Es scheint er hat sich verflüchtigt. Ich kann aber...
- Luzifer (stürzt sich auf ihn und zieht ihn verzweifelt an ihre Brust)

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
"Dr. Eisenkraut und die Frauen" von Claus Bisle*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe
auf unserer Webseite.**

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten
Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

www.mein-theaterverlag.de -- www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

Karl-Heinz Lind

41849 Wassenberg, Packeriusstr. 15

Telefon: 02432 9879280

e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de. – www.nrw-hobby.de